

Naturentdecker-Klassenfahrt – und ein Bufdi mittendrin

Lucy Burba

Nach dem Abitur hatte ich nur eine vage Vorstellung davon, wie es in der Zukunft weitergehen soll. Was ich aber wusste, war, dass ich nicht sofort ein Studium oder eine Ausbildung beginnen wollte, weswegen ich mich nach Alternativen erkundigte. Nach ein paar Überlegungen habe ich mich dann für ein freiwilliges Jahr entschieden. Das Jahr zwischen Abitur und meinem weiterem Leben möchte ich nutzen, um meine persönlichen Fähigkeiten auszubauen und erstmal praktische Erfahrung zu sammeln. Es soll mir auch dabei helfen, selbstbewusster und selbständiger zu werden. Nach einiger Suche stieß ich auf den Bundesfreiwilligendienst im Naturpark Dahme-Heideseen – eine gute Möglichkeit, mich kreativ zu betätigen.

Gleich in der ersten Woche war es meine Aufgabe, eine Klassenfahrt von der dritten Klasse der Amtsfeld-Grundschule sowie der vierten Klasse der Grundschule in der Köllnischen Vorstadt fotografisch zu dokumentieren. Vom 5. bis 7. September 2018 waren die Kinder auf einer Reise durch den Naturpark

Dahme-Heideseen und ich mit ihnen. Schon bei der Ankunft auf dem Kinderbauernhof in Gussow wurde der Hund des Hofes herzlich von den Kindern begrüßt. Auch die Katze und die Schafe wurden ausgiebig gestreichelt. Nachdem alle Zimmer bezogen waren, gab es eine Führung über den Hof. Als Erstes auf dem Programm der Klassenfahrt stand ein Ausflug zur Burg Storkow. Während die eine Klasse mit einer Rallye die Spuren der Eiszeit verfolgte und die Burg erkundete, war die andere Klasse damit beschäftigt, die Binnendüne Waltersberge in Storkow zu erklimmen. Die Kinder, die auf der Burg geblieben waren, liefen neugierig durch das Gemäuer – mit dem Ziel, alle Fragen auf einem Fragebogen richtig zu beantworten. Die Kinder bei der Binnendüne suchten interessiert Ameisenbären und fanden diese auch mit Erfolg! Bevor die Kinder die Orte wechselten, wurde noch eine gemütliche Kuchenpause auf der Burg eingelegt.

Am zweiten Tag ging es auf dem Bauernhof um die Frage »Woher kommt unsere Milch?«.



Dort konnten die Kinder ihr Wissen rund um die Milch unter Beweis stellen und noch einiges dazu lernen. An einer Kuh aus Pappe durften die Schüler sogar das Melken ausprobieren. Im Haus des Wassers am KiEZ Hölzerner See durften die Schüler die vielfältigen Eigenschaften des Wassers durch verschiedenste Experimente erfahren. In der Nacht ging es dann noch einmal auf Entdeckungstour durch den Wald.

Das letzte Ziel der Klassenfahrt war die Gläserne Molkerei in Münchehofe. Dort wurde den Kindern ein Blick hinter die Kulissen gewährt. In einer Führung wurde gezeigt, wie dort Milch, Butter und Käse hergestellt werden. Diese Produkte sowie von den Schülern selbst hergestellte Butter wurden im Anschluss verkostet.

Die Klassenfahrt wurde durch ein bundesweites Projekt in Kooperation des Verbandes Deutscher Naturparke (VDN) mit dem Unternehmen Kaufland, welches die Entdeckungstour durch die Natur finanziert, ermöglicht. Durch eine Spendensumme von 25 000 Euro können mindestens 50 Schulklassen eine Klassenfahrt in einen der über 100 Naturparke in Deutschland unternehmen. Diese Spendensumme wurde in der Aktionswoche vom 8. bis 14. Februar 2018 erreicht, indem für jeden ver-

kauften Artikel aus dem entsprechenden Angebot 10 Cent für das Projekt gespendet wurden. So wird Kindern aus städtischen Gebieten ermöglicht, die Natur einmal näher kennenzulernen. Außerdem wird ihnen gezeigt, wo regionale Produkte herkommen.

Die Schüler kamen nach den aufregenden Tagen erschöpft, aber sehr glücklich zu Hause an.



Auch für mich waren die ersten Tage im Naturpark eine schöne Erfahrung. Ich konnte so schon viel Neues besuchen. Obwohl ich schon mein ganzes Leben in Gräbendorf und somit im Naturpark Dahme-Heideseen wohne, habe ich erst jetzt durch das Freiwillige Jahr einige Orte hier entdeckt.

